

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 181.

Sonntag, den 30. Juni.

1833.

Bekanntmachung.

Der Weg im Zwinger vom Grimma'schen Thore bis zur Bürgerschule ist zu Vermeidung von Unglücksfällen beim Baue des Augusteum von heute an täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von früh 6 Uhr bis Abends um 7 Uhr gesperrt.

Leipzig, den 28. Juni 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Müller.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 25. Juni gehaltenen 21sten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten allgemeinen, und im Verlaufe der vorigen Woche gehaltenen Versammlung, machte der vorsitzende Vorsteher (Herr Hutmachermeister Fischer) dem Vereine bekannt, daß eine löbliche Glasrinnung in corpore dem Vereine beigetreten sey; er wünschte, daß dies lobenswerthe Beispiel viel Nachfolge finden möge. Die Zahl der heut aufgenommenen Mitglieder betrug 19. Der fungirende Secretär legte der Gesellschaft zwei Werke vor, die dem Vereine zum Geschenk gemacht worden:

- 1) Ausführliche Volksgewerbslehre, oder allgemeine und besondere Technologie zur Belehrung und zum Nutzen für alle Stände, von D. Poppe, Hofrath und ordentl. Professor der Technologie in Tübingen. 1833.

Er bemerkte, daß dieses treffliche Werk im Namen des Verlegers vom Herrn Buchhändler Scharschmidt hier ihm zugestellt, und daß dasselbe seinem Zwecke, einer gründlichen und leichtfaßlichen Belehrung des Gewerbestandes, in jeder Hinsicht entspreche.

- 2) Vollständiges Taschenwörterbuch der vier Hauptsprachen Europa's. Nach den besten Hilfsmitteln bearbeitet von D. Johann August Diezmann. 1832.

welches von Herrn D. Netto dem Vereine hauptsächlich in der Absicht überreicht worden, damit

bei vorkommenden Kunstausdrücken daraus Belehrung geschöpft werden könne. Beide Geschenke wurden mit dem herzlichsten Danke aufgenommen. Darauf hielt Herr Sohn einen Vortrag über die Bereitung von Rosinen aus Kirschen, welche weit schmackhafter seyen als die gewöhnlichen Rosinen. Er führte an, daß der Herr Prof. Pöhl hieselbst bereits einen Versuch damit gemacht habe. Auch theilte er der Gesellschaft die Notiz mit, daß kürzlich im Hannoverschen das Aufkaufen von Heede oder Berg für sächsische Fabriken große Aufmerksamkeit erregt habe, weil man vermuthet, daß daraus eine besondere Art Zeug fabricirt werde. Er habe sich bereits in hiesigen Leinwandhandlungen danach erkundigt, bis jetzt aber noch nichts in Erfahrung bringen können. Man beschloß darüber nähere Erkundigungen einzuziehen.

Endlich las derselbe der Gesellschaft aus dem von ihm herauszugebenden Werke:

Ueber die Wissenschaft des Schönen und der Kunst, oder über Aesthetik. Mit einem Anhange über die alten italienischen und deutschen Malerschulen, mit besonderer Hinsicht auf die Münchner und Dresdner Bildergalerie (Pinsakothek) und die Glyptothek zu München. Auch etwas über die neue Fresco- und Glasmalerei. Ein nützliches Handbuch und Wegweiser für Künstler, Kunstkenner und Kunstfreunde. Im Verlag des Verfassers. Subscriptionspreis 16 Gr.)

einiges über die Glasmalerei vor. Herr Geißler gab darüber der Gesellschaft interessante Aufklärungen.